

Die Annahme von Anzeigen erfolgt in der Druckerei... Die Anzeigen werden mit 10 Bl. berechnet.

Bezugsgebühren:

Einzelheft 2 Pf. 10 Bl. 18 Pf. 100 Bl. 1.50

Die "Dresdner Nachrichten" erscheinen täglich Morgens... Die Abnahme erfolgt am besten durch den Postboten.

Der Redakteur: Herr Dr. G. G. G. G.

Druckerei: Herr G. G. G. G.

Telegraphen-Adresse: Herr G. G. G. G.

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verlag von Giesch & Reichardt.

Robert Böhme jun. empfiehlt Kleiderstoffe in grösster Auswahl. Georgplatz 16.

Mende & Täubrich Bankgeschäft Seestrass 12.

Nr. 173. Spiegel: Neueste Drahtberichte. Hofnachrichten, Die Königsgruft, Gesamtmittheilung, Prosch Leipziger Bank. Mittwoch, 25. Juni 1902.

Neueste Drahtmeldungen vom 24. Juni.

Cuxhaven. Der Kaiser ist heute Vormittag 9,35 Uhr hier eingetroffen.

Blon. Die Kaiserin ist heute früh hier eingetroffen und von den Prinzen August Wilhelm und Oskar empfangen worden.

Leipzig. Der Kaufpreis der Klinget'schen Reichthums-Statue beträgt 250 000 Mark.

Altenburg. Der Herzog sanctionirte trotz des einstimmigen Widerpruchs der Städte die neuen Steuererlasse.

Hamburg. Das Hamb. Fremdenblatt meldet aus Cuxhaven: Das Schiff, das das Torpedoboot „S. 42“ überbrannte, ist der englische Dampfer „Hirshy“.

Holland. Bei der Wettfahrt Dover-Helgoland ging als dritte die Yacht „Vander“ gestern Abend 8,50 Uhr durch's Ziel.

Wien. Der „Neuen Freien Presse“ zufolge wurde der ungarische Ministerpräsident amlich in Kenntnis gesetzt, daß Oesterreich die Handelsverträge kündigen wolle.

Bern. Der Ständerath hat heute den neuen Zolltarif in der Schlussabstimmung mit 32 gegen 6 Stimmen bei 4 Stimmenthaltungen angenommen.

London. Das Kronungsfest ist wegen Unpäßlichkeit des Königs auf unbestimmte Zeit verschoben worden.

Petersburg. Der Regierungsbote veröffentlicht einen Erlass des Kaisers an den Minister für Volkswirtschaft Senger, der verschiedene Anordnungen über die Umgestaltung der Mittelschulen und Hochschulen enthält.

Konstantinopel. Der Leutnant Bog des hiesigen englischen Stationschiffes wird seit vorgestern nach einem auf der Kleinasiatischen Seite des Bosporus unternommenen Spaziergange vermisst, auch ist es bisher trotz sorgfältiger von Matrosen und Gendarmen unternommenen Nachforschungen nicht gelungen, ihn aufzufinden.

Madrid. Dem offiziellen „Correo Espanol“ zufolge verbot der Generalcapitän von Barcelona dem ehemaligen Minister Canalejas die Abhaltung weiterer Versammlungen, weil die Catalanen und Ultracatalanen ihrerseits Kundgebungen in Aussicht gestellt haben.

Reg' Deine Hand in meine Hand, Sieh' mir wie einst in's Angesicht - O nimm als letztes Liebespfand Die Rose, eh' mein Auge bricht.

Die letzte Rose Reg' Deine Hand in meine Hand, Sieh' mir wie einst in's Angesicht - Ob auch die Jugendzeit entwichen, Die Liebe, sie verließ uns nicht.

Wie liegt so fern, so weit zurück Deut' jener lichte Frühlingstag! Die Rosen blühen - und das Glück, Das dich mir ganz zu eigen gab.

Ein Jubeln rings! - und Glockenklang, - In unserm Herzen Frühlingstanz! Und heute schlägt - so schwach und bang Das müde Herz in meiner Brust.

Certhches und Sächsisches.

Dresden, 24. Juni.

Seine Majestät der Königin Georga traf heute Vormittag im Residenzschloße ein und empfing 10,11 Uhr folgende am Königl. Hofe beurlaubte außerordentliche Gesandte: den Preuss. Gesandten Grafen Köhnig, den Bairischen Gesandten Freiherrn von Riethammer, den Belgischen Gesandten Baron Gredel, den Italienischen Gesandten Grafen Lanza, den Niederländischen Gesandten Jonker van Tets von Goudriaan, den Rürtembergischen Gesandten Freiherrn von Bülow, den Dänischen Gesandten Baron von Wrangel, den Oesterreichisch-Ungarischen Gesandten Grafen von Glor, den Schwedisch-Norwegischen Gesandten Grafen von Taube, den Persischen Gesandten Dabir Mirza Rahmoud Khan und den Großbritannischen Minister-Residenten Viscount Mordaunt.

Am 11 Uhr empfing Se. Majestät die Herren Hr. White, außerordentlicher Posthalter der Vereinigten Staaten von Amerika mit dem Hofschatzkammer-Juden, den außerordentlichen Posthalter des Königs von Spanien Ruata v. Schar und den in außerordentlicher Posthaft des Präsidenten der französischen Republik erschienenen Marquis de Roailles mit dem Hofschatzkammer-Kommissar, ferner folgende außerordentliche Gesandten in besonderer Mission: den Dänischen Gesandten Kammerherrn von Gleditsch, den Portugiesischen Gesandten Vicomte de Redella, den Rumänischen Gesandten Dr. Feldmann und den Geschäftsträger der Republik Chile Victor M. Prieto, sowie die folgenden Herren Abgeordneten fremder Fürsten usw.: als Oberhofmarschall Generaladjutant à la suite und General der Infanterie Westweller von Anthon, Abgesandter des Herzogs von Sachsen-Altenburg, Oberhofmarschall, Abgesandter des Herzogs von Sachsen-Coburg-Gotha, Oberst v. Appel, Abgesandter des Fürsten von Waldeck und Pyrmont, Dr. Müggemann, Abgesandter der Hansestädte, Kapitänleutnant v. Gabis, Abgesandter des Prinzen Heinrich von Preußen, Major v. Britzsch, Abgesandter der Frau Herzogin Wilhelmine von Mecklenburg-Schwerin, Kammerherr Baron v. Reden-Brandenburg, Abgesandter des Herzogs von Cumberland.

Am halb 12 Uhr empfing der König die Deputation des Bundesrathes, bestehend aus dem Herren Staatssekretär Dr. Graf von Polakowsky-Wegener, dem Großherzoglich Hessischen Gesandten von Reichard, dem Großherzoglich Sächsischen Gesandten Freiherrn v. Grammsburg und dem Präsidenten des Reichsmilitärgerichts in Berlin General der Infanterie Freiherr v. Gemmingen.

Weiter empfing er den Vertreter des Reichstags, Präsidenten Grafen v. Holstern. - Um 12 Uhr nahm Se. Majestät die Vorträge der Herren Staatsminister entgegen.

Bei der Ankunft des deutschen Kaiserpaars gestern Abend trug Se. Majestät König Georg Generaluniform mit dem Bande des Schwarzen Adler-Ordens. Kaiser Wilhelm hatte die Obersten-Uniform des zweiten sächsischen Grenadier-Regiments mit dem florirten goldenen Bande der Reutenkrone angelegt.

Am 12 Uhr begaben sich die beiden Kronprinzen in den Hofhofgarten, ihnen folgte die Kaiserin, an deren Seite die Kronprinzessin von Sachsen schritt. Die Kaiserin trug ein tiefschwarzes, langschleppendes Kleid aus stumpfem Kreide, die Kronprinzessin ein weißes, das Kaiserpaar ein weißes.

Die Herren, die zur Beilegungsfest hier eingetroffen waren, hatten bis auf das Deutsche Kaiserpaar sämtlich Ehrenkleidung erhalten. Den Ehrenkleidung beim Kaiser von Oesterreich bildeten: Generalleutnant Graf Rittum v. Edschitz, Oberst Freiherr Stein v. Langwitz, Kommandeur des 1. Infanterie-Regiments Nr. 17, Major Freiherr Leudart v. Weidner, Kriegsministerium. Kaiser Wilhelm, dessen Gefolge der kommandirende General des

Garde-Korps Generalleutnant v. Kessel, dienstthuender Generaladjutant Wirklicher Geheimrath Dr. v. Lucanus, Flügeladjutant Oberleutnant v. Klüfow, Flügeladjutant Korvettenkapitän v. Grumme, Oberhof- und Hausmarschall Graf zu Eulenburg, Generalmajor Graf v. Hülshof, Generalmajor Graf v. Tschirch, und Major v. Hülshof bildeten. Die Kaiserin die Stellung eines Ehrenkleides dankend abgelehnt. Der Großherzog von Baden hatte zum Ehrenkleid den Generalleutnant v. d. Arme v. Stieglitz, Oberst v. Wardenburg, Artillerieschiff im Kriegsministerium; der Großherzog von Sachsen-Weimar: Generalmajor Deuschel, Oberst v. Laffert, Kommandeur des Carabinier-Regiments; der Großherzog von Oldenburg: Generalmajor v. Kirchhoff, Kommandeur der 1. Feld-Artillerie-Brigade Nr. 23, Oberst Richter, Kommandeur des 10. Infanterie-Regiments Nr. 134; der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin: Generalmajor Hoffe, Kommandeur der 5. Infanterie-Brigade Nr. 63, Major v. Lettenborn, Kommandeur des Kadetten-Korps; der Großfürst Alexis von Rußland: Generalmajor Graf Wipham v. Schütz, Chef des Generalstabes, und Hauptmann v. Koppensels im Generalstab des 19. Armeekorps; Erzherzog Otto von Oesterreich: Generalmajor v. Griesner, Kommandeur der 3. Infanterie-Brigade Nr. 47 und Major Freiherr v. d. Busche-Streitborn im Gardebataillon-Regiment.

Jährliche Fürsichtigkeiten haben Dresden heute Vormittag wieder verlassen: der Graf von Hildern, Prinz Friedrich Heinrich von Preußen, Prinz Ludwig von Bayern, Herzog und Herzogin Carl Theodor in Bayern, der Erbprinz und die Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen, der Prinz von Siam u. A. m.

Zur Dienstleistung der fremdherrlichen Regimentsdeputationen, die Dresden zum Theil wieder verlassen haben, waren kommandirt worden: Rittmeister Freiherr v. Nachs-Rordhoff, Hauptmann v. Koppensels im Kriegsministerium, Hauptmann Wagner, Adjutant der 24. Feld-Artillerie-Brigade und Rittmeister Graf Wipham von Königsbrunn. Die Deputation des russischen 4. Infanterie-Regiments Sopor, das wie bereits erwähnt, bei der Beilegungsfest gestern Abend durch den Militär-Bevollmächtigten Oberst Schönböck vertreten wurde, trifft wegen der weiten Entfernung erst heute hier ein.

Der Kreishauptmann von Schleien in Daxen erläßt eine Bekanntmachung, in welcher der Dank Sr. Majestät des Königs Georg für die wüthende, warme Anteilnahme und herzliche Begrüßung ausgesprochen wird, die ihm, dem Könige, der hohen Leiche Sr. Majestät des Königs Albert und der königlichen Familie am Sonnabend auf der Fahrt durch die Laufpfälzen von der Bevölkerung zu Theil geworden ist.

Die Gruft unter der katholischen Hofkirche, in der die Mitglieder unseres Königshauses ihre letzten Ruhestätten finden, umfaßt vier gewölbte Räume von nicht allzu großer Ausdehnung, die im Halbkreis unter der westlichen Vererberie der Kirche gruppiert sind. Unter der Ignatius- und Maria- und der Kommuniontabelle liegen die drei älteren Gräber; die vierte wurde erst 1898 dem nördlichen Schloßthore gegenüber angelegt. In dieser hat König Albert's Sarkophag seinen Platz gefunden. In einer Ecke des Raumes ruht in einem schlichten Metallfarg der im vorigen Jahre verunglückte Prinz Albert. Die drei älteren Gräber erhalten reichliches Licht von der Straße her. Es sind schmucklose, gewölbte Räume, die mit schlichten Metallfargen bis auf den letzten Platz gefüllt sind. An den Wänden sind über den Särgen auf metallenen Konsolen die bei der Einbalsamirung dem Körper entnommenen Herzen der in den Särgen Ruhenden in weicherhüllten Gefäßen aufgestellt. In dem Räume nach dem Grünen Gewölbe zu ruht August der Starke (gest. 1763), der Erbauer der Hofkirche, und seine Gemahlin Maria Josepha (gest. 1766). Diese beiden sind die ersten Bestatter, welche hier beigesetzt wurden. Die früheren sächsischen Fürsten ruhen in Freiberger, Reichen und Altschloß. Neben dieser Gruft, nach dem Oberbauhin zu, liegt der in Tirol verunglückte König Friedrich August II. mit seiner Gemahlin Maria Leopoldine und König Johann mit seiner Gemahlin Amalia. Der Sarg dieses Königs hebt sich von den übrigen durch eine reichere, stilvolle Ornamentik ab. Am Fußende erblickt man ein Medaillonbild des Fürsten

Bei Völsarbeiten auf dem im Hamburger Hafen liegenden englischen Kohlendampfer „Congreth“ brach die Ladepirote und stürzte mit dem Ladegeschirr unter die auf Deck arbeitenden Leute herab. Einer wurde getödtet, zwei wurden schwer verletzt.

Bei der Wettfahrt Dover-Helgoland ging als erste die Yacht „Cicely“ um 6,40 Uhr Nachmittags durch's Ziel, als zweite folgte um 7,09 Uhr die Yacht „Vol au vent“.

In der Umgebung der Stadt Bern ereignete sich ein Automobilunfall. Der Holländer Brausefeld stieß mit seinem Automobil, in welchem sich auch seine Frau und ein Mechaniker befanden, mit einem Fuhrwerk zusammen, wobei sämtliche Insassen des Automobils sowie der Fuhrer des Fuhrwerks schwer verletzt wurden.

Auf der Eisenbahn von Süd-Karolina (Vereinigte Staaten) stürzte bei Shell eine Hängebrücke in dem Augenblick ein, als ein Eisenbahnzug sich auf ihr befand. Der Lokomotivführer, welcher bemerkte, daß die Brücke nachgab, gab Vollampf in der Hoffnung, den Zug noch vor dem Einsturz in Sicherheit zu bringen. Dies gelang jedoch nur theilweise; die beiden letzten Wagen des Zuges fielen in's Wasser, worin 10 Personen ertranken.

Bei Völsarbeiten auf dem im Hamburger Hafen liegenden englischen Kohlendampfer „Congreth“ brach die Ladepirote und stürzte mit dem Ladegeschirr unter die auf Deck arbeitenden Leute herab. Einer wurde getödtet, zwei wurden schwer verletzt.

Bei der Wettfahrt Dover-Helgoland ging als erste die Yacht „Cicely“ um 6,40 Uhr Nachmittags durch's Ziel, als zweite folgte um 7,09 Uhr die Yacht „Vol au vent“.

Bei Völsarbeiten auf dem im Hamburger Hafen liegenden englischen Kohlendampfer „Congreth“ brach die Ladepirote und stürzte mit dem Ladegeschirr unter die auf Deck arbeitenden Leute herab. Einer wurde getödtet, zwei wurden schwer verletzt.

Bei der Wettfahrt Dover-Helgoland ging als erste die Yacht „Cicely“ um 6,40 Uhr Nachmittags durch's Ziel, als zweite folgte um 7,09 Uhr die Yacht „Vol au vent“.

In der Umgebung der Stadt Bern ereignete sich ein Automobilunfall. Der Holländer Brausefeld stieß mit seinem Automobil, in welchem sich auch seine Frau und ein Mechaniker befanden, mit einem Fuhrwerk zusammen, wobei sämtliche Insassen des Automobils sowie der Fuhrer des Fuhrwerks schwer verletzt wurden.

Auf der Eisenbahn von Süd-Karolina (Vereinigte Staaten) stürzte bei Shell eine Hängebrücke in dem Augenblick ein, als ein Eisenbahnzug sich auf ihr befand. Der Lokomotivführer, welcher bemerkte, daß die Brücke nachgab, gab Vollampf in der Hoffnung, den Zug noch vor dem Einsturz in Sicherheit zu bringen. Dies gelang jedoch nur theilweise; die beiden letzten Wagen des Zuges fielen in's Wasser, worin 10 Personen ertranken.

Bei Völsarbeiten auf dem im Hamburger Hafen liegenden englischen Kohlendampfer „Congreth“ brach die Ladepirote und stürzte mit dem Ladegeschirr unter die auf Deck arbeitenden Leute herab. Einer wurde getödtet, zwei wurden schwer verletzt.

Bei der Wettfahrt Dover-Helgoland ging als erste die Yacht „Cicely“ um 6,40 Uhr Nachmittags durch's Ziel, als zweite folgte um 7,09 Uhr die Yacht „Vol au vent“.

In der Umgebung der Stadt Bern ereignete sich ein Automobilunfall. Der Holländer Brausefeld stieß mit seinem Automobil, in welchem sich auch seine Frau und ein Mechaniker befanden, mit einem Fuhrwerk zusammen, wobei sämtliche Insassen des Automobils sowie der Fuhrer des Fuhrwerks schwer verletzt wurden.

Auf der Eisenbahn von Süd-Karolina (Vereinigte Staaten) stürzte bei Shell eine Hängebrücke in dem Augenblick ein, als ein Eisenbahnzug sich auf ihr befand. Der Lokomotivführer, welcher bemerkte, daß die Brücke nachgab, gab Vollampf in der Hoffnung, den Zug noch vor dem Einsturz in Sicherheit zu bringen. Dies gelang jedoch nur theilweise; die beiden letzten Wagen des Zuges fielen in's Wasser, worin 10 Personen ertranken.

Bei Völsarbeiten auf dem im Hamburger Hafen liegenden englischen Kohlendampfer „Congreth“ brach die Ladepirote und stürzte mit dem Ladegeschirr unter die auf Deck arbeitenden Leute herab. Einer wurde getödtet, zwei wurden schwer verletzt.

Bei der Wettfahrt Dover-Helgoland ging als erste die Yacht „Cicely“ um 6,40 Uhr Nachmittags durch's Ziel, als zweite folgte um 7,09 Uhr die Yacht „Vol au vent“.

In der Umgebung der Stadt Bern ereignete sich ein Automobilunfall. Der Holländer Brausefeld stieß mit seinem Automobil, in welchem sich auch seine Frau und ein Mechaniker befanden, mit einem Fuhrwerk zusammen, wobei sämtliche Insassen des Automobils sowie der Fuhrer des Fuhrwerks schwer verletzt wurden.

Auf der Eisenbahn von Süd-Karolina (Vereinigte Staaten) stürzte bei Shell eine Hängebrücke in dem Augenblick ein, als ein Eisenbahnzug sich auf ihr befand. Der Lokomotivführer, welcher bemerkte, daß die Brücke nachgab, gab Vollampf in der Hoffnung, den Zug noch vor dem Einsturz in Sicherheit zu bringen. Dies gelang jedoch nur theilweise; die beiden letzten Wagen des Zuges fielen in's Wasser, worin 10 Personen ertranken.

Bei Völsarbeiten auf dem im Hamburger Hafen liegenden englischen Kohlendampfer „Congreth“ brach die Ladepirote und stürzte mit dem Ladegeschirr unter die auf Deck arbeitenden Leute herab. Einer wurde getödtet, zwei wurden schwer verletzt.

Bei der Wettfahrt Dover-Helgoland ging als erste die Yacht „Cicely“ um 6,40 Uhr Nachmittags durch's Ziel, als zweite folgte um 7,09 Uhr die Yacht „Vol au vent“.

In der Umgebung der Stadt Bern ereignete sich ein Automobilunfall. Der Holländer Brausefeld stieß mit seinem Automobil, in welchem sich auch seine Frau und ein Mechaniker befanden, mit einem Fuhrwerk zusammen, wobei sämtliche Insassen des Automobils sowie der Fuhrer des Fuhrwerks schwer verletzt wurden.

Auf der Eisenbahn von Süd-Karolina (Vereinigte Staaten) stürzte bei Shell eine Hängebrücke in dem Augenblick ein, als ein Eisenbahnzug sich auf ihr befand. Der Lokomotivführer, welcher bemerkte, daß die Brücke nachgab, gab Vollampf in der Hoffnung, den Zug noch vor dem Einsturz in Sicherheit zu bringen. Dies gelang jedoch nur theilweise; die beiden letzten Wagen des Zuges fielen in's Wasser, worin 10 Personen ertranken.

Bei Völsarbeiten auf dem im Hamburger Hafen liegenden englischen Kohlendampfer „Congreth“ brach die Ladepirote und stürzte mit dem Ladegeschirr unter die auf Deck arbeitenden Leute herab. Einer wurde getödtet, zwei wurden schwer verletzt.

Bei der Wettfahrt Dover-Helgoland ging als erste die Yacht „Cicely“ um 6,40 Uhr Nachmittags durch's Ziel, als zweite folgte um 7,09 Uhr die Yacht „Vol au vent“.

In der Umgebung der Stadt Bern ereignete sich ein Automobilunfall. Der Holländer Brausefeld stieß mit seinem Automobil, in welchem sich auch seine Frau und ein Mechaniker befanden, mit einem Fuhrwerk zusammen, wobei sämtliche Insassen des Automobils sowie der Fuhrer des Fuhrwerks schwer verletzt wurden.

Auf der Eisenbahn von Süd-Karolina (Vereinigte Staaten) stürzte bei Shell eine Hängebrücke in dem Augenblick ein, als ein Eisenbahnzug sich auf ihr befand. Der Lokomotivführer, welcher bemerkte, daß die Brücke nachgab, gab Vollampf in der Hoffnung, den Zug noch vor dem Einsturz in Sicherheit zu bringen. Dies gelang jedoch nur theilweise; die beiden letzten Wagen des Zuges fielen in's Wasser, worin 10 Personen ertranken.